

## Modebilder.

Hauptsache für den Winter bleiben die Wärme erhaltenden Ueberkleider und die neuen Formen für elegante Abendgesellschaften und Bälle. Hierin liegt einfach der Grund, warum wir heute mehrere Mäntel sehr verschiedener Schnitte und Formen, Burnuß und Krispin mit Aermeln geben, welche dem Kunden wie dem Schneider die Auswahl erleichtern dürfte.

Die zwei hübschen Knabenbilder sind Verewigungen der sonstigen Grafen von Paris in ihren Anzügen bei den sogenannten petites assemblées, reinmittelalterliche Gestalten, auch in Betreff des Kopfputzes: Tunika von Tuch oder von Sammt in Duvel-cachemire, mit Sammt verbrämt.

Das Bild Nr. 7 ist der neue deutsche Anzug, worüber Nr. 12 unseres Journals von 1844, Seite 185 u. ausführlichen Bericht erstattete.

Wir empfehlen den deutschen Meistern dieses Bild und die dazu gehörige Patrone Nr. 1, 2, 3 unserer heutigen ersten Seite der Patronentafeln zu freundlichster Erwägung und Prüfung, und Jedem, der dazu Beruf und Lust fühlt, zu einer kritischen Erörterung in diesen Blättern. Es ist der Mühe werth, daß man diesen, wie jeden ähnlichen Gedanken, einer ausführlichen Besprechung würdigt, da wir den Vorschlägen für deutsche Trachten keineswegs so blindlings folgen wollen, wie man den Vorschriften der französischen Moden in ganz Europa zu gehorchen sich gewöhnt hat. Wir Deutsche haben erst für unsre Zukunft zu wählen, also müssen wir prüfen, damit wir nicht in Unpassendes und Unschönes verfallen und später wieder bereuen müssen, zur Einführung beigetragen zu haben.

Nochmals verweisen wir hierbei auf eine freundliche und ernste Berücksichtigung unsrer Vorschläge und Bitte in der Einleitung dieses Blattes zu dem Jahrgange 1845.

## Patronen.

Die geometrisch gezeichnete Patrone 1 findet ihre Erläuterung in Nr. 12 unseres Journals 1844, Seite 185 u. s. w.

Patrone 2, Frack.

Taille lang, stark gebogt, unten 8 Centimeter breit; damit die Taille leichter hinabgehe, hat man an der Vordertheilseite einen Zwickel von 2 Centimeter-Deffnung angebracht, und man macht auch einen zweiten Zwickel auf der Brust von 1 Centimeter-Deffnung, an der Höhe des Armlochs.

Die Anglaise ist oben 12 Centimeter breit.

Der Kragen hat eine kleine viereckige Spitze, welche mit dem Revers ein langgezogenes N bildet; wird das Revers geschlossen, so muß es sich beliebig und leicht entfalten, da es durch keinen Bruch festgemacht ist.

Das Schoß ist unten breiter, als oben, dieß nöthigt zu Wegziehung des Faltenobertheils um höchstens 1 Centimeter; die Zwickel sind 5 Centimeter lang und haben eine Deffnung von  $1\frac{1}{2}$  Centimeter.

Die Aermel sind kurz und der ganzen Armlänge nach knapp.

Zu dieser Art von Frack gehört eine Weste mit geradem Kragen, an der Brust sehr weit offen und sehr tief hinabgehend.

Die Pantalons sind halbgebogt oder halbgeweift, am ganzen Beine breit und oben wie Husarenhosen gestaltet, was jetzt für das Eleganteste gilt.

Figur 1. Rücken:

Längen, 0, 13, 16, 40, 49.

Breiten, 0, 6, 20, 5, 13.

Fig. 2. Vordertheil:

Längen, 0, 4, 8, 12, 22, 26, 32, 49, 52, 57.

Breiten, 0, 22, 23, 5, 12, 37, 3, 16, 11, 40.

Zwickel, 2, 15, 38, 16, 8.

Fig. 3. Schoß:

Längen, 0, 6, 36, 60, 64.

Breiten, 0, 7, 15, 21, 27, 40, 36.

Mitte, 3, 38.

Unten, 38.

Fig. 4. Aermel:

Längen, 0, 3, 9, 38, 63, 67.

Breiten, 0, 8, 16, 20.

Am Ellbogen, 16.

Unten, 14, 24.

Fig. 5. Revers:

Breiten, oben, 12.

Unten, 4.